



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Donnerstag, 16. Juli 2009  
hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer Hans Erich Thomé  
Biebertal

## Harry Potter und die Religion

„Harry Potter und der Halbblutprinz“. Wenn heute der neue Harry Potter Film in Deutschland startet, werden sich wieder einmal besonders die Kids an den Kinokassen drängen. Und wie bei jedem Harry Potter-Buch und jedem Film wird der Streit wieder neu beginnen, ob denn Harry Potter für die Kinder schädlich ist.

Schädlich, sagen die einen: Denn hier wird an Geister geglaubt. Hier spielt Zauberei eine wichtige Rolle. Gewalt kommt vor. Verfluchungen und Verwünschungen sind an der Tagesordnung. Überhaupt wird okkultistischen Vorstellungen und Handlungen Tür und Tor geöffnet. Und das ist nicht gut für die Erziehung im christlichen Glauben. Der gerät schon in Gefahr, bevor er überhaupt richtig wachsen konnte.

Überhaupt nicht gefährlich, eher nützlich, sagen andere. Harry Potter lebt den Kindern vor, was es bedeutet, zusammen zu halten. Harry ist nicht feige, sondern kämpft mutig und entschlossen für das, was er als richtig erkannt hat. Er pflegt Freundschaften und setzt sich für die ein, die Hilfe brauchen. Alles das sind Werte, christliche Werte, die unseren Kindern gut tun und die wir ihnen näher bringen sollten. Noch nicht einmal der Vorwurf trifft zu, hier werde allzu sehr schwarz-weiß gemalt. Es gebe nur gut und böse und nichts dazwischen. Im Gegenteil: Die Figuren schillern. Die Guten haben auch ihre Macken. Und die Finsteren auch ihre positive Seite.

Trotzdem: Allzu realistisch sind die Geschichten nicht. Sie führen hinein in eine Sonderwelt mit eigenen Gesetzen und Symbolen, eine Welt, die von unserer weit entfernt ist. Aber ist das den Generationen davor mit ihren Märchen nicht genauso gegangen? Wenn Hänsel im Käfig der Hexe gemästet wird, um bald verspeist zu werden, muss man das wohl auch als wirklichkeitsfremd bezeichnen. Und Zwerge und Elfen gehören ebenso zu einer Welt, die der unseren fremd ist, wie heute die Eulen von Hogwarts oder der böse Voldemort.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Donnerstag, 16. Juli 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Hans Erich Thomé**  
Biebertal

Viele Menschen werden sich gut unterhalten – Kinder und Jugendliche und Erwachsene! – heute und an den nächsten Tagen bei dem neuen Harry Potter-Film. Sie werden das eine oder andere auch mitnehmen für das Leben nach dem Kino. Die freiwillige Selbstkontrolle hat diesen Film ab 12 Jahren freigegeben. Dass unsere Kinder Wirklichkeit und Illusion ab diesem Alter schon unterscheiden können, dass dürfen wir ihnen schon zutrauen.